

Glattaler/Volketswiler, 27.10.2017

«Ja zum historischen Flugplatz mit Werkflügen»

«Flugplatz-Konzept nimmt erste Hürde»:
«Glattaler» vom 6. Oktober 2017

Die IG Zivilflugplatz Dübendorf Nein (IG) hat sich bisher gegen die Zivillaviatik auf dem Militärflugplatz eingesetzt. Aufgrund der Entscheidung von Bundesrat und Kantonsregierung 2016 und 2017 haben sich jedoch die Rahmenbedingungen verändert. Die IG hat sich daher intensiv mit dem konstruktiven Gegenvorschlag der Gemeinden auseinandergesetzt.

Das Gemeindekonzept «Historischer Flugplatz mit Werkflügen» (HFW) orientiert sich am Status

quo, der in der Region weit akzeptiert ist. Es erfüllt damit zwar nicht alle, aber doch die meisten von unseren Kernforderungen. Mit dem HFW gibt es keine Ausweitung der heutigen Betriebszeiten, und es findet auch keine Auslagerung der Geschäftsfliegerei von Kloten nach Dübendorf statt, was Dübendorf zur vierten Piste von Kloten gemacht hätte. Die Sport- und Kleinfliegerei wird nicht ständig während den schönen Abenden und Wochenenden über unseren Köpfen umherkreisen. Es resultiert nur moderat mehr Lärm und ein begrenztes zusätzliches Sicherheitsrisiko.

Wichtig ist, dass die Steuerung des Flugbetriebs und der langfristigen Entwicklung durch die Gemeinden erfolgt und damit die Planungs- und Kontrollsicherheit für die nächsten 30 Jahre gewährleistet ist. Dies wäre durch einen privat betriebenen, rein gewinnorientierten Businessairport klar nicht der Fall. Das Gemeindekonzept HFW ist auch für Investoren attraktiv. Das zeigt sich durch ein breit abgestütztes, überparteiliches Komitee das sich inzwischen zur Unterstützung gebildet hat. Insbesondere haben sich auch zwei bisher der Öffentlichkeit unbekannte Investoren geäußert.

Ein Werkflugbetrieb wird die Ansiedlung von Unternehmungen sowohl auf dem Flugplatz und das lokale Gewerbe fördern. Durch wenige Flugbewegungen wird möglichst viel Wertschöpfung am Boden generiert. Wir denken, dass dies ein für die Bevölkerung verträgliches Konzept darstellt und somit eine gute Lösung für alle ist. Unterstützen bitte auch Sie dieses Konzept und legen Sie am 26. November ein Ja in die Urne. Damit stärken Sie unseren Gemeindegewählten den Rücken in den Verhandlungen mit dem Bund.

*Oliver Müller, Gutenswil,
IG Zivilflugplatz Dübendorf Nein*